



Weitere Antworten zum Terial Allgemeinmedizin an den Allgemeinmedizinischen Lehrpraxen Lübeck:

- |  |   |
|--|---|
| 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen. | 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.    |
| 100% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.                         | 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung. |
| 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.                                   | 100% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.    |
| 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.         | 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.         |



### Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 3

#### Gut war

- Das Allgemeinmedizin-Tertial war super!!!!
- Das Arbeiten in einer Praxis ist völlig anders als in der Klinik. Man hat die Möglichkeit eigene Patienten zu betreuen und selbständig Entscheidungen zu treffen. Falls man mal nicht weiter weiß, sitzt ein fester Ansprechpartner im Nebenzimmer.
- Die Praxis ist sehr studentenfreundlich. Ich wurde schnell in den Praxisalltag integriert und fühlte mich von Anfang an willkommen. Ich hatte zugleich ein Maximum an Selbstständigkeit bei der Arbeit mit eigenem Zimmer und eigenen Patienten, andererseits ein Maximum an Betreuung. Die Ärztinnen waren trotz manchmal hoher Arbeitsbelastung immer für mich erreichbar, immer freundlich und wohlwollend. Das Praxisteam genauso. Man kann in dieser Praxis sehr viel lernen, inkl. Ultraschall, Wundversorgung, Impfen, Vorsorgeuntersuchungen und DMP-Versorgung. Wer sich in Punkto Blutentnahmen noch unsicher fühlt, hat dort die Gelegenheit, im Labor von Profis zu lernen, aber man wird nicht routinemäßig zum Blut abnehmen 'abgestellt'. Ich habe mich jeden Tag gefreut, zur Arbeit zu gehen!

#### Verbessert werden könnte

- Es ist schade, dass keine Seminare stattfinden. So fehlt ein wenig der Austausch zwischen den einzelnen Praxen. Jeder hat eigene Schwerpunkte und der Lerngewinn ist inhomogen.
- Es war alles gut! Ein wunderbares Tertial! Seminare gab es nicht, aber die hätte ich auch nicht unbedingt gebraucht, weil der Allgemeinmedizinkurs diese im Prinzip vorweggenommen hat. Wenn ich Fragen zur Theorie hatte, konnte ich die im Praxisalltag immer besprechen.